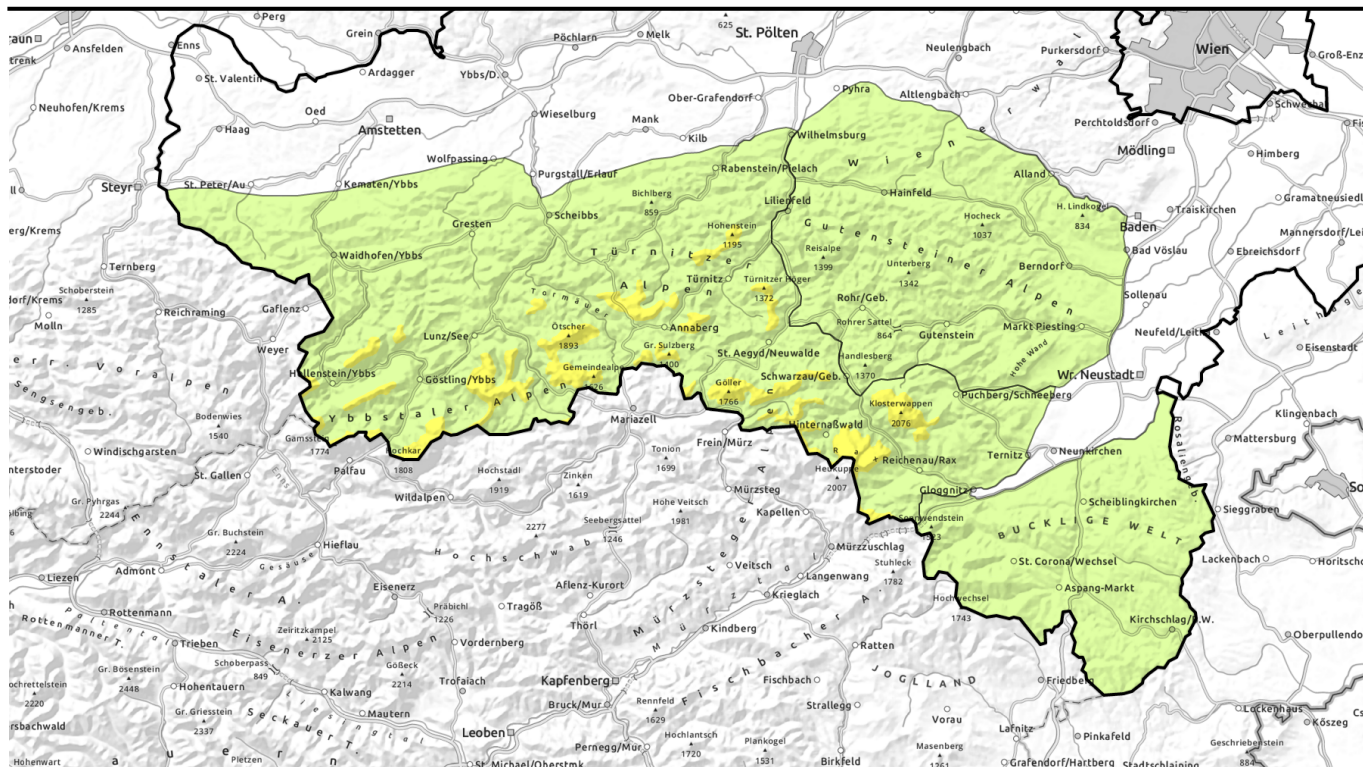




# Lawinenbericht für Sonntag, 26.02.2023



## Frischen Tribschnee beachten!

**2** Baumgrenze  
**1** Ybbstaler Alpen, Gipfel - Goellergebiet, Tuernitzer Alpen, Rax - Schneeberggebiet



**1** Semmering - Wechselgebiet, Gutensteiner Alpen



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



# Lawinenbericht für Sonntag, 26.02.2023

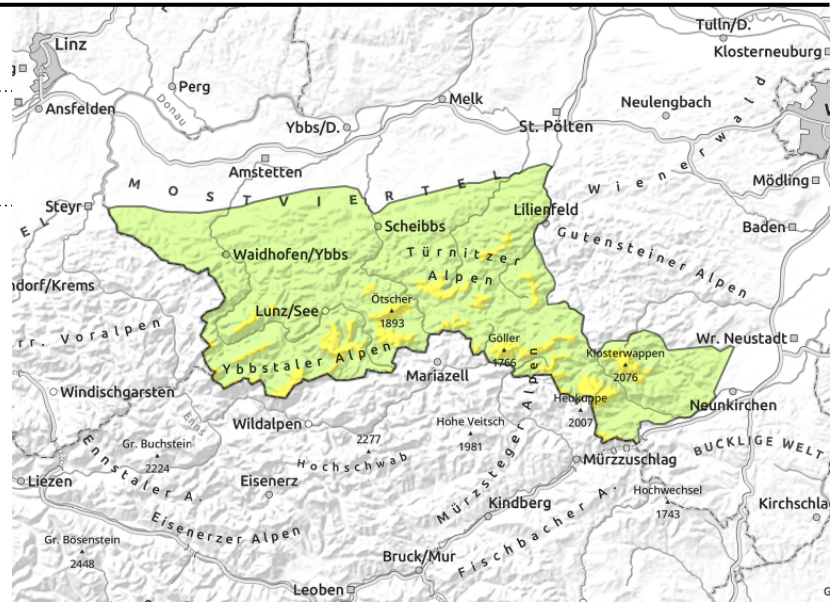
**Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Tuernitzer Alpen, Rax - Schneeberggebiet**



Baumgrenze



in Rinnen und steilen Mulden, exponiertes Gelände ist abgeweht



## In den Hochlagen mäßige Lawinengefahr durch frischen Tribschnee!

Ober der Baumgrenze ist die Lawinengefahr mäßig, darunter gering. Gefahrenstellen in Form von frischen Tribschneeansammlungen existieren hinter Geländekanten und in Einfahrten zu Rinnen und Mulden, hauptsächlich in den Sektoren Nordost bis Südwest. Hier können teilweise schon durch geringe Zusatzbelastung Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Schlechte Sichtbedingungen erschweren die Einzelhangbeurteilung im Gelände. In den Hochlagen ist die Oberfläche oft vereist und es herrscht Absturzgefahr. Gleitschneerutsche aus steilen Hängen mit glattem Untergrund können zudem nicht ganz ausgeschlossen werden.

### Schneedeckenaufbau

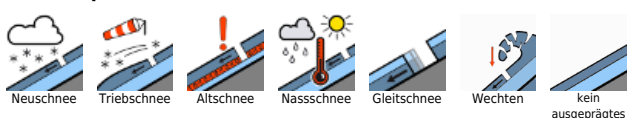
Seit Samstag sind bis zu 20cm Neuschnee gefallen, am meisten in den Ybbstaler Alpen. Starker bis stürmischer Wind aus West bis Nord führte zur Bildung frischer Tribschneepakete in den Sektoren Nordost bis Süd. Der Schnee lagerte sich auf eine überwiegend gut gesetzte, oft noch feuchte Altschneedecke mit meist verharschter Oberfläche ab. Mögliche Schwachschichten befinden sich innerhalb der Tribschneeauflage bzw. im Übergang zur Altschneedecke in Form von weichen Schichten (Neuschnee durch unterschiedlichen Windeinfluss). Das Schneedeckenfundament ist überwiegend verharscht und stabil, nordseitig und in den Hochlagen auch sehr hart. Exponierte Bereiche der Hochlagen sind nach wie vor abgeweht und oft vereist.

### Wetter

Ein markanter Höhentrog sorgt weiterhin für Tiefdruckeinfluss. In der Nacht auf Sonntag sowie tagsüber dominieren in den niederösterreichischen Bergen die Wolken, dazu kann es immer wieder leicht schneien. Am Nachmittag kann es örtlich etwas Auflockern, größtenteils bleibt es aber trüb. Der Wind aus nördlichen Richtungen ist lebhaft, exponiert und speziell in den östlichen Gebirgsgruppen auch stark bis stürmisch. Das Temperaturniveau gestaltet sich winterlich mit Werten um -12 Grad in 2000m und -5 Grad in 1000m.

Am Montag bleibt das Wetter meist trüb und kalt, die Gipfel stecken meist in den Wolken es schneit jedoch nur unergiebig. Der lebhaft bis starke Wind dreht vermehrt auf Nordost.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



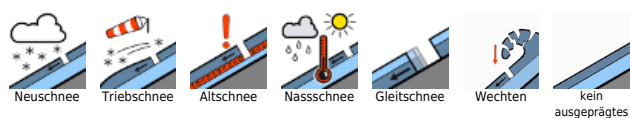


# Lawinenbericht für **Sonntag, 26.02.2023**

## Tendenz

Die Lawinengefahr ändert sich kaum, Triebschnee bleibt das Hauptproblem.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

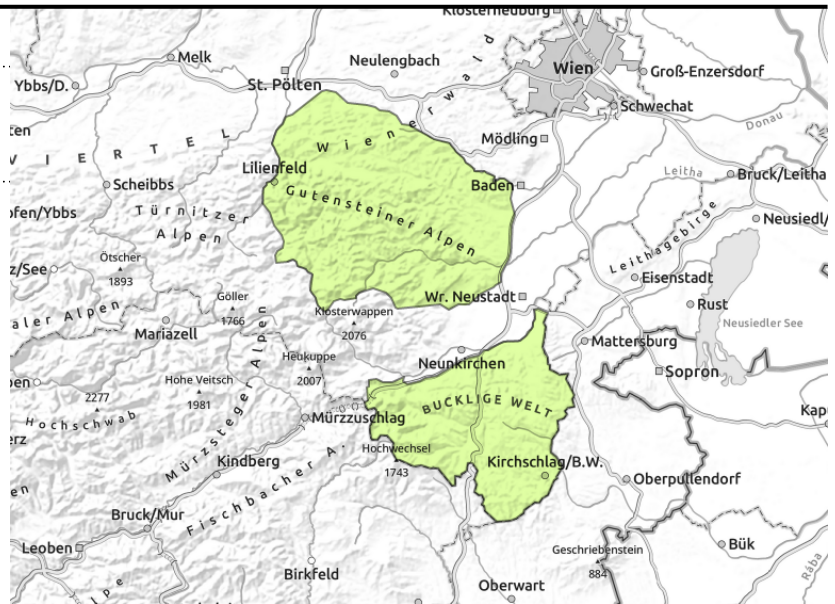


# Lawinenbericht für Sonntag, 26.02.2023

## Semmering - Wechselgebiet, Gutensteiner Alpen



dünne und kleinräumige  
Tribschneepakete



## Geringe Lawinengefahr - vereinzelte Gefahrenstellen durch frischen Tribschnee!

Die Lawinengefahr wird generell mit gering bewertet. Dennoch gibt es vereinzelte Gefahrenstellen in Form von frischen Tribschneelinsen. Speziell in nordost- bis südwestexponierten Bereichen können hinter Geländekanten und in Einfahrten zu steilen Rinnen und Mulden kleine Schneebrettlawinen ausgelöst werden.

### Schneedeckenaufbau

Das Schneedeckenfundament ist größtenteils stabil und verharscht bzw. feucht, nordseitig und in den Hochlagen auch sehr hart. Darauf fielen am Samstag bis zu 10 cm Neuschnee bei stürmischem West- bis Nordwestwind, was zu frischen Tribschneelinsen in den Sektoren Ost und Süd führt. Die Tribschneepakete sind teilweise instabil, im Übergang zum Altschnee können Schwachschichten in Form von weichem Neuschnee existieren. Exponierte Bereiche der Hochlagen sind nach wie vor abgeweht und oft vereist.

### Wetter

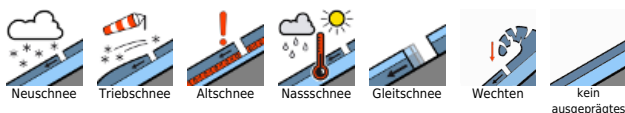
Ein markanter Höhentrog sorgt weiterhin für Tiefdruckeinfluss. In der Nacht auf Sonntag sowie tagsüber dominieren in den niederösterreichischen Bergen die Wolken, dazu kann es immer wieder leicht schneien. Am Nachmittag kann es örtlich etwas Auflockern, größtenteils bleibt es aber trüb. Der Wind aus nördlichen Richtungen ist lebhaft, exponiert und speziell in den östlichen Gebirgsgruppen auch stark bis stürmisch. Das Temperaturniveau gestaltet sich winterlich mit Werten um -12 Grad in 2000m und -5 Grad in 1000m.

Am Montag bleibt das Wetter meist trüb und kalt, die Gipfel stecken meist in den Wolken es schneit jedoch nur unergiebig. Der lebhaft bis starke Wind dreht vermehrt auf Nordost.

### Tendenz

Die Lawinengefahr ändert sich kaum, Tribschnee bleibt das Hauptproblem.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

